

Karl's kühne Gassenschau in Olten SüdWest

Autor(en): **Bloch, Catherine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **67 (2009)**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-658841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Karl's kühne Gassenschau in Olten SüdWest

Catherine Bloch

Für «Karl's kühne Gassenschau» war das erste Spieljahr in Olten ein voller Erfolg: Ausverkaufte Vorstellungen, fast 140 000 Besucherinnen und Besucher in 98 Vorstellungen – das Rekordjahr schlechthin!

Zufälle gibt es nicht – Glücksfälle aber schon. Als die vier Gründungsmitglieder (Ernesto Graf, Paul Weilenmann, Brigitt Maag, Markus Heller) im Jahr 2007 die Entscheidung trafen, die Produktion SILO 8 noch eine dritte Spielzeit im Mittelland zu spielen, galt es, folgende Vorgaben zu erfüllen: Die neue Spielstätte sollte zwischen Baden/Bern und Basel/Luzern liegen, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr musste gewährleistet sein, und idealerweise war man auch auf der Suche nach einem Platz, den man ganz nach dem Gusto der Gassenschau selber herrichten konnte. Nach einigen Besuchen im Mittelland war allen kurz vor Ostern 2007 klar, dass die Crew der Gassenschau am liebsten den Platz Olten SüdWest als

Spielort wählen würde. Ernesto Graf sagte nach der Platzbesichtigung: «Es war Liebe auf den ersten Blick».

Dank dem grossen Support der Stadt Olten und der Platzbesitzerin Holcim war die Bewilligung bald eingereicht, und im Herbst 2007 konnte mit den ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen werden. Im März 2008 fingen die Aufbauarbeiten richtig an, gegen 30 Leute bauten in knapp zwei Monaten am neuen SILO-8-Gelände. Viele Oltnerinnen und Oltner wurden zu vertrauten Zaungästen und fragten sich, was da wohl hier gebaut werde. Ob bereits ein neuer Stadtteil entstehe? Doch wer möchte denn schon in solch rostigen Containertürmen wohnen?

An der Premiere wurde das Geheimnis endlich gelüftet, und die Leute waren begeistert, was die Gassenschau innerhalb kurzer Zeit auf die Beine gestellt hatte. Das Spektakel SILO 8 handelt von einem Altersheim im Jahr 2048. In einer Welt ohne AHV, Pensionskassen und Sozi-



Gesamtansicht Aufbau



Martinskirche mit Lampen (oben), Bühnenbild mit Publikum (unten)

alstaat sollen die alten Menschen einen sorgenfreien Lebensabend erleben – mit vielen Überraschungen und teils tiefsinnig-hintergründigen, teils humoristisch-solidarischen Erfahrungen. Hier, im SILO 8 sollten sie glücklich sein und im Team alle Erinnerungen an das frühere Leben vergessen. Doch es kommt anders: Die Alten kämpfen, bis Türme kippen, rasende Rollstühle aus dem Boden spicken und das Luftschiff der Erinnerungen abhebt, voller Gefühle und Poesie.

Die Presse war sich nach der Premiere in Olten vom 22. Mai 2008 für einmal einig: «Das grösste und genialste Theater der Schweiz», «Momente des Glücks», «genial, zauberhaft, poetisch und bitterböse...», «das schönste Theater, das es gibt»- so betitelten die Schweizer Zeitungen die Produktion SILO 8. Dank der Zuschauerinnen und Zuschauer wurde die frohe Kunde vom wilden Open-air-Spektakel mit vielen mitreissenden Musikeinlagen und artistischen Glanzleistungen schnell ins Mittelland hinaus getragen, und die Mund-zu-Mund-Propaganda setzte ein. Die Shows waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft, sodass man die Spielzeit sogar um drei Wochen, bis zum 4. Oktober 2008, verlängern musste!

Das SILO 8 ist die 20. und bisher erfolgreichste Produktion der vier Kühnen, welche im nächsten Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern können. Das Luftschiff wird also auch ab nächstem Mai wieder am Oltner Himmel schweben, mit vielen Erinnerungen an die schöne erste Spielzeit auf dem Prachtsgelände von Olten SüdWest.



Karussell-Show und Luftschiff der Liebe

